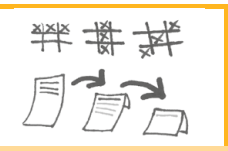
CEVI REGIONALVERBAND AG–SO–LU–ZG // SOMMER 2/2020

CEVITÄT

CEVI

WWW.CEVI-AGSOLUZG.CH



GAMES @HOME
Spielideen für Zuhause

CEVI @HOME
Ceviideen für Zuhause

FUNKÄ-BEWEGUNG
Jahresrückblick

AKTUELL // FAKTEN, DIE DICH ZUM LÄCHELN BRINGEN // WIND OF CHANGE // REDAKTION // JAHRESRÜCKBLICKE 2019 // VON RIESEN UND STEINSCHLEUDERN

50 JAHRE
1969 – 2019
horyzon

Spendenkonto
12–19220–1

SCHENKEN SIE JUGENDLICHEN EINE PERSPEKTIVE

Horyzon hilft Jugendlichen in Krisenregionen, sich zu gesunden und selbstbestimmten Erwachsenen zu entwickeln. Damit sie ihre Zukunft aktiv mitbestimmen und sich für eine friedliche, gerechte und nachhaltige Gesellschaft einsetzen können.

Danke für Ihre Unterstützung.

Horyzon
Florastrasse 21, CH-4600 Olten
info@horyzon.ch, www.horyzon.ch
IBAN CH52 0900 0000 1201 9220 1

Die Schweizer Entwicklungsorganisation für Jugendliche

ZERTIFIZIERT
ISO: 9001

CEVI SCHWEIZ
UNIONS CHRÉTIENNES SUISSES

ADIEU

Fast genau sieben Jahre ist es her, dass ich dem Cevität-Redaktionsteam beigetreten bin. Ich war wahnsinnig aufgeregt, endlich konnte ich etwas zu der Cevi beitragen.

Über die Jahre hinweg konnte ich die unterschiedlichsten Facetten, Geschichten und Perspektiven von unserem Lieblingsverein kennenlernen. Doch nun ist für mich der Zeitpunkt gekommen mich aus dem Redaktionsteam zu verabschieden.

Ich kann auf unvergessliche Redaktionsmeetings, spannende Geschichten von einzelnen Abteilungen und zum Teil emotionalen Intermezzi mit dem Seki-Team zurückschauen. Ich bin mir sicher, wenn die erste Cevität-Ausgabe ohne meinen Namen erscheint, werde ich diese Entscheidung doch noch infrage stellen.
Danke an alle, die während dieser sieben Jahre mit mir als Cevität-Mitglied zusammengearbeitet haben! Ich werde es vermissen.

Diese – für mich letzte Ausgabe – ist während der Corona-Zeit entstanden. Jegliche Cevi-Aktivitäten wurden vorübergehend eingestellt. Trotzdem haben wir ein paar Dinge für euch herausgepickt, die ihr auch zu Hause machen könnt. Ihr erfahrt beispielsweise, wie manche Abteilungen trotz Corona Cevi anbieten oder welche Spiele ihr daheim machen könnt. Und natürlich darf unser Rezept der Ausgabe auch nicht fehlen.

Ich wünsche euch viel Spass beim Lesen, weiterhin alles Gute und Gesundheit für die kommende Zeit.

BIS EIN ANDERMAL...
NALA

INHALT

THEMA
Games @home 4–5
Fakten, die dich zum Lächeln bringen 6

REGIONAL/DIAGONAL
Riegel Rezept 7
Jungschi Wohlen 7
Wind of change 8
Die schönsten Erlebnisse 9
Cevi @home 10

JAHRESBERICHT 2019
CEVITÄTS-Redaktion 11
Edwin Mühlemann-Hunziker 11

PINNWAND
Aus dem Seki 12
Spenden-Barometer 12
Loslassen, neuem Platz machen... 13

JAHRESBERICHT 2019
Funkä-Bewegung 14

HORYZON
Internationale Solidarität 15

KOLUMNE
Von Riesen und Steinschleudern 15

GAMES @HOME

Zuhause bleiben ist langweilig, das weiss jeder. Und als dann auch noch alle Cevi-Aktivitäten ausgefallen sind (sogar die Kurse und Lager!!!) hat die Situation einen neuen Tiefpunkt erreicht. Darum haben z.B. die Cevi Strengelbach und der Regionalverband einige Spiel- und Bastelideen auf der RV-Webseite und der Homepage von Cevi Strengelbach gesammelt, die man zu Hause ausprobieren kann. Auch wenn der Lockdown vorüber ist, eignen sich die Ideen bestens für einen regnerischen (Cevi-)Samstagnachmittag. Stöbert doch auch mal auf den Homepages. Viel Spass!

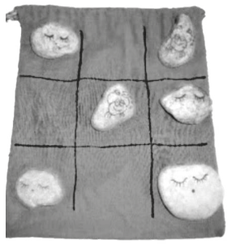
NORA PFUND V/O NALA

TIK TAK TO BASTELN

Dafür brauchst du:

- 10 Steine
- Filzstifte, Stifte, evtl. Malfarben, etc.
- Papiertüte

Zeichne mit den Filzstiften
ein cooles Logo auf den Stein.
Danach male auf den Papiersack ein Raster von drei Häuschen nach rechts und drei nach links (siehe Bild).



So einfach hast du ein cooles Tik Tak To gebastelt.

So wird gespielt:

Spiel für zwei Personen

Der erste Spieler oder die erste Spielerin setzt einen Stein auf das Feld und dann setzt die andere Person ihren Stein aufs Feld.
Ziel: Es müssen drei Steine in einer Reihe sein (diagonal, waagerecht oder senkrecht)

Quelle: cevi-strengelbach.ch/kreativkiste/

GRUPPEN-GESCHICHTE

Erfindet einen lustigen Anfang, den alle Mitschreiber*innen kennen. Ist dem Abteilungsleiter etwas verloren gegangen, gibt es eine magische Tür im Cevi Keller, handelt es sich um einen Krimi oder eine mögliche Lovestory...
Je lustiger der Einstieg, umso besser der Verlauf der Geschichte.

Anstelle von Schreiben kann auch ein Comic gezeichnet werden, der einen Verlauf nimmt, oder ihr erstellt Kurzcomics mit 4 bis 6 Bildern.

Ein möglicher Anfang:

Wir schreiben das Jahr 2234. Schon länger wird gemunkelt, dass etwas Grosses geschieht. Der Abteilungsleiter Plexi weiss nicht genau, wie er damit umgehen soll. Er überlegt hin und her und fragt sich immer wieder: «Was soll ich nur machen?» Eine kluge Lösung scheint ihm nicht in den Sinn zu kommen. Tief in seine Gedanken versunken liegt er in seiner selbstgebauten Hängematte. Doch plötzlich hat er eine Idee, ...

Quelle: ceviostschweiz.ch/315-cevi-home

FLASCHEN-WALD

Du kannst nicht so oft raus in den Wald, wie du möchtest? Dann hol doch den Wald zu dir! In einem Flaschenwald kannst du deine eigene kleine Welt aus Pflanzen und Erde zaubern und so den Wald zu dir ins Zimmer holen.

Das brauchst du:

- 1l-Einmachglas mit einer grossen Öffnung und einem Deckel
- Schere
- Grosser Löffel
- Gabel
- Kleine Pflanzenschaufel
- Sprühflasche mit Wasser
- Kaffeefilter
- Küchentücher
- Kieselsteine
- Aktivkohle
- Blumenerde
- Moos, Farne und andere kleine Waldpflanzen
- Steine, Muscheln, Lego oder andere Dekoration

So wirds gemacht:

1. Bevor du nach draussen gehst, um Pflanzen zu sammeln, solltest du alle anderen Materialien zusammentragen und bereitlegen.
2. Nun geht es ab in den Wald: Such nach Moos, kleinen Farnen und anderen kleinen Pflanzen, die ins Glas passen. Wilde Pflanzen, die im Flaschenwald gut wachsen, finden sich meist an schattigen, bewaldeten Orten mit feuchtem Boden. Achte auf Schutzgebiete und grab nur da etwas aus, wo du es auch darfst.

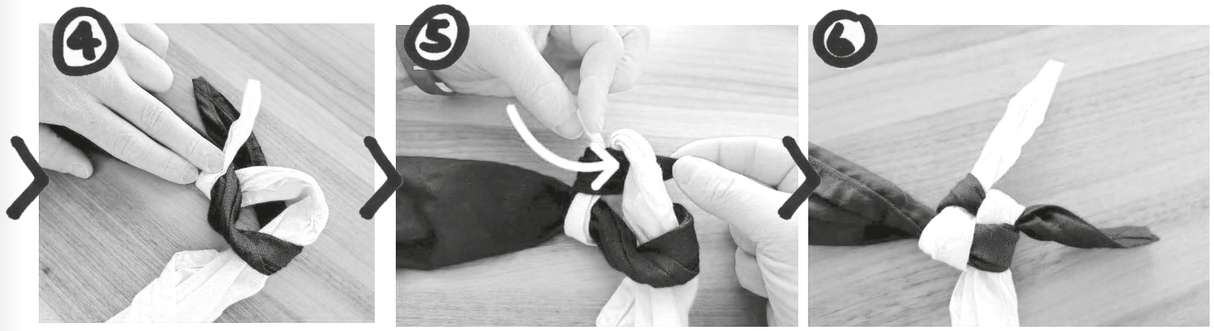
Grab die Pflanzen mit den Wurzeln aus und versuch, so viel Erde wie möglich daran zu lassen. Verstau die Pflanzen in einer kleinen Dose oder Plastiktüte und halte die Wurzeln feucht und geschützt vor Sonnenlicht, bis du wieder zu Hause bist.

3. Bedecke den Boden des Glases mit 2 bis 3 cm Kies, gefolgt von einer 1 cm dicken Schicht Aktivkohle.
4. Schneide aus dem Kaffeefilter einen Kreis in der Grösse des Deckels deines Einmachglases und leg ihn auf die Aktivkohle. Er verhindert, dass sich die Blumenerde mit dem Kies und der Aktivkohle vermischt, und sorgt so dafür, dass die Entwässerung sauber bleibt.
5. Fülle das Glas mit Blumenerde auf, bis ca. 1/3 des Einmachglases voll ist, und befeuchte die Erde mit Wasser aus der Sprühflasche. Die Erde sollte feucht, aber nicht durchweicht sein.
6. Jetzt gehts ab ans Pflanzen: Wenn nötig kannst du die Wurzeln und Ästchen deiner Pflanzen mit einer Schere etwas kürzen, damit sie ins Glas passen. Grabe mit der Gabel kleine Löcher in die Erde, um deine Pflanzen hineinzusetzen, und drücke sie gut in der Erde fest. Das Moos kannst du als Letztes auf die Erde legen, drücke es aber ebenfalls etwas an. Besprühe die Pflanzen leicht und achte darauf, dass die Erde um die Wurzeln herum feucht ist.
7. Mit Steinen, Muscheln oder anderen Gegenständen kannst du deinen Flaschenwald abschliessend dekorieren. Eventuell ist ja ein LEGO-Männchen auf Entdeckungstour in deinem Flaschenwald?
8. Wische nun die Innenseite deines Einmachglases vorsichtig mit einem Küchentuch ab, schraube den Deckel auf das Glas und stelle den Flaschenwald an einen hellen Ort (aber nicht direkt in die Sonne). Fertig!

Quelle: cevi.ch/flaschenwald/

SCHACHBRETTKNOTEN KNÜPFEN

Ein Knoten, um die Cevi Krawatte schön ans Cevi Hemd zu hängen. Der Knopf besitzt einen schlechten Ruf, respektive der, dass er schwierig ist. Stimmt aber nicht!



Quelle: ceviostschweiz.ch/315-cevi-home

FAKTEN, DIE DICH ZUM LÄCHELN BRINGEN

Es gibt auch in der Nacht Regenbögen. Sie heissen dann: Mondbögen.

Wenn man sich zum Lächeln zwingt, wird man tatsächlich glücklicher. Du kannst deinem Hirn vorgaukeln, dass es wirklich etwas gibt, worüber du lächeln kannst!

Seepferdchen «heiraten». Sie leben monogam und verschränken ihre Schwänze, um nicht voneinander wegzutreiben.

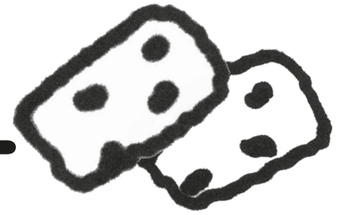
Die Niederlande schenken Kanada jährlich 20'000 Tulpen. Im Zweiten Weltkrieg floh die niederländische Königsfamilie nach Kanada. Damit die Tochter von Prinzessin Juliana als niederländische Prinzessin gelten könnte, erklärte Kanada kurzerhand das Krankenhaus in Ottawa zu niederländischem Grund. Seither schicken die Niederlande Kanada jährlich Tulpen.

In Südkorea gibt es einen Valentinstag für Singles. Am 14. April tragen Singles Schwarz und essen ein Nudelgericht namens jajangmyeon.

Kühe haben beste Freund*innen. Sie verbringen Tag für Tag mit ihnen und sind gestresst, wenn sie getrennt werden.

JESSICA

REZEPT RIEGEL



Zutaten für eine Portion selbstgemachte Riegel
in 10–15 Min:

- 250 g kernige Haferflocken
- 2 Bananen
- 2 EL Nüsse oder Nussmischung
- 2 El Rosinen wer mag
- 1 EL Honig
- Zimt wer mag

Den Ofen auf 150 °C vorheizen.

Die Bananen mit einer Gabel zerdrücken. Alle Zutaten in einer Schüssel miteinander mischen und mit den Händen festkneten. Am besten zuerst den Honig unter die Bananen mischen.

Die Masse zu ca. 8 Riegeln formen (auch hier: Die Masse zuerst fest zu einer Kugel zusammendrücken, bevor Riegel geformt werden).

Ca. 7 Minuten im vorgeheizten Ofen bei Ober-/Unterhitze backen. Danach abkühlen lassen.

ANDREAS ACÉL V/O ARATEK

HERZLICH WILLKOMMEN IN DER JUNGSCHI WOHLEN

In der Jungschi Wohlen können wir das Kirchgemeindehaus der Ref. Kirche nutzen. So können wir ein cooles Programm veranstalten, egal wie das Wetter mitspielt.

Wir backen, schneiden, kochen, spielen, basteln und manchmal GENIESSEN wir auch einfach nur. So erleben wir gemeinsam Momente, die einmalig sind.

Unser Leiterteam besteht aus neun Leitenden, die sich auf alle Kinder freuen, die auch gerne in die Jungschi kommen möchten. Wir werden eine lustige und schöne gemeinsame Zeit haben.

Unser Programm findet jeden Monat an einem Samstag von 10.30 bis 15.30 Uhr oder von 14.00 bis 17.00 Uhr statt.

Weitere Infos unter ref-wohlen.ch.

DAVID LÜTHY

WIND OF CHANGE

Aus dem Vorstand

Unter dem Motto 'wind of change' könnte man die letzten vier Monate der Vorstandsarbeit zusammenfassen. Vieles ist in Bewegung und beschäftigte uns an unseren Sitzungen intensiv. Frischer Wind ist im Cevi immer wieder wichtig, um die nötige Energie aufzubringen und stetig voranzukommen.

Wechsel im Vorstand

An einem sonnigen Herbsttag versammelte sich der Vorstand zur alljährlichen Retraite in Wisen oberhalb von Olten. Dieser Tag wird genutzt, um Rückschau und Ausschau zu halten und Raum zu schaffen, um ausführlich über Themen zu sprechen, die an den Vorstandssitzungen zu kurz kommen. Diesmal beschäftigte uns die Vorstandszusammensetzung. In den Wochen davor zeichneten sich einige Abgänge per DV 2020 ab. Tobi wird sich nach 8 Jahren im Vorstand auf seine neue Herausforderung als Geschäftsführer des Cevi Bern fokussieren. Michi und Jana werden aufgrund des Ablaufs ihrer zweiten Amtszeit nach 6 Jahren aus dem Vorstand austreten. Auch bei den verbleibenden 4 Mitgliedern tönte es ähnlich, so sind alle bereits seit 4-9 Jahren im Vorstand und sehen ihre Zeit im Vorstand im März 2021 beendet. Ich selber merkte, dass nach fast 20 Jahren mehr oder weniger intensiver Mitarbeit im Regionalverband die Zeit für frischen Wind und jüngeres Blut im Vorstand gekommen ist. Es wird dem Verband guttun, neue Energie, neue Ideen und andere Sichtweisen in der Leitung zu haben. Alle bisherigen Vorstandsmitglieder sind mit dem Cevi eng verbunden und es ist uns ein Anliegen, die Aufgaben sorgfältig und begleitet zu übergeben. Wir haben immer ein offenes Ohr und freuen uns, im kommenden Jahr die neuen Vorstandsmitglieder einzuarbeiten.

Flühli

Schon lange ist es dem Vorstand und der Flühlikommission wichtig, die Rechtsform unseres schönen Hauses im Entlebuch zu klären und es auf guten Boden zu stellen. Viele Gespräche in verschiedenen Zusammensetzungen zwischen Vorstand, Kommission und unseren Revisoren wurden geführt. Abklärungen bezüglich Rechtsformen und Steuerbefreiungen wurden gemacht und wir mussten uns vertieft in rechtliche Fragen eindenken. So werden an der Delegiertenversammlung verschiedene Vorgehensweisen für die nächsten Schritte vorgeschlagen. Ein wichtiger Faktor, um die Umsetzung voranzutreiben.

Finanzdiskussionen

Last but not least beschäftigten wir uns in den letzten Monaten vertieft mit Diskussionen rund um Mitgliederbeiträge und Finanzen. Wie es sich in einem basisdemokratisch organisierten Verband gehört, dürfen die Mitglieder mitreden, ihre Anliegen einbringen und auch darüber abstimmen. Angestossen von einer offenen Frage an der letzten Delegiertenversammlung, entstanden viele spannende Gespräche sowie ein Forumsabend, an dem sich Mitglieder austauschen konnten. Prozesse, die auch uns im Vorstand immer wieder anregen darüber nachzudenken, ob wir nach der besten Variante oder ob wir aus Gewohnheit handeln. Herzlichen Dank allen, die sich intensiv eingebracht und die Gespräche mitgeprägt haben.

Das Redaktionsteam erzählt:

DIE SCHÖNSTEN ERLEBNISSE

ALS CEVITÄT-MITGLIED

In die Cevität gekommen bin ich direkt nach dem GLK. Das ist jetzt schon eine ganze Weile her – wie lange genau, darüber reden wir nicht. Schöne Erlebnisse gab es in dieser Zeit natürlich eine ganze Menge. Da gibt es das jährliche Essen mit unserer Layouterin Lilian. Die vielen Sitzungen im Seki und in guten Cafés. Gespräche mit tollen Leuten aus der Cevi-Region und -Geschichte. Ein einzelnes herauszupicken ist da schwierig. Besonders eingebrannt hat sich bei mir aber der Besuch bei unserer neuen Druckerei Ropress im Jahr 2019. Die ganzen Maschinen zu sehen, die dazu führen, dass unsere Ausgaben jedes Mal so schön aussehen, war spannend, und das Gespräch mit Ropress äusserst interessant. Es gab auch leckere Guetzli und eine uralte Druckmaschine, die noch von Hand bedient werden musste. Als Büchernärrin hat der Anblick dieser Maschinerie mein Herz höherschlagen lassen.

Ganz allgemein habe ich meine Zeit bei der Cevität bis jetzt unfassbar genossen, ob als Küken oder Hauptredaktorin. Ich freue mich bereits auf die Zukunft!

JESSICA BRUNNER V/O BOCCIA

Ein schönstes Erlebnis hab ich eigentlich nicht – da gibt es viele. Die meisten aber beinhalten die gute Chemie, die wir immer im (sich wandelnden) Redaktionsteam haben. Ansonsten muss ich noch zugeben, dass die Cevität meinen Werdegang beeinflusst hat. Schreiben hat mich schon immer fasziniert, tatsächlich konnte der Schuleintritt nicht schnell genug kommen, damit ich es endlich lernen konnte. Mit Praktika in regionalen Redaktionen konnte ich früh etwas journalistische Luft schnuppern. Dann – nach dem GLK – bot sich mir die Möglichkeit ins Cevität-Redaktionsteam einzutreten. Diese neuen Chancen, die sich mir auftaten! Eigene Themen bestimmen, Artikelideen brainstormen, die nötigen Infos dazu zu recherchieren und schliesslich zu Papier zu bringen. Okay, viele Beiträge sind von extern, aber ich schätzte es jedes Mal, wenn wir als Redaktionsteam unserer eigenen Kreativität freien Lauf lassen und so den Cevi etwas mitprägen konnten. Mittlerweile ist Schreiben mein Berufsalltag, auch wenn sich meine journalistischen Beiträge seither auf die Cevität beschränken. ☺

NORA PFUND V/O NALA

Wir sind eine kleine Gruppe, die sich immer freut sich zu sehen. Man stellt jeweils verblüfft fest, dass schon wieder ein weiteres Quartal vorbei ist. Jeder von uns hat Ideen für die nächste Ausgabe, wir unterhalten uns bei einem Getränk und tauschen viele regionale Informationen aus. Ich möchte mich bei Lilian und Prisca bedanken, welche uns helfen, unsere Ideen umzusetzen.

ANDREAS ACÉL V/O ARATEK

CEVI@HOME

Liebi Cevi-Chind, gross und chlii,
händer au kei Luscht meh ufs ellei sii?
Du häsch gnueg vom ewige WC-Papier
hii und herschleppe,
darum düend mir die Sach für dich chli ufpeppe:
Und zwar gits Cevi-Challenges jede Samschtignamitag.
"Hää, wie das?", frögsch dich. Ja, das isch jetzt d'Frag.
Vo eus gits Videos für dich als Inspiration,
und vo dir gits es Bewiisfoti - und als Motivation,
gits für cooli Fotis e Belohnig,
Nämlich e WC-Papier-Rolle für dis Huus oder Wohnig.
Mach doch mit, dänn gits dadruus e luschtigi Gschicht,
will mir vom Cevi Bremgarte eus schlicht,
und eifach d Freud nöd neh lönd,
nur will mer es Ziitli lang nöd use chönd!

Es ist Ende April. Seit einiger Zeit dürfen keine Cevi-Programme, keine Höks, keine Kurse und keine Lager mehr durchgeführt werden. Das hält den Cevi Bremgarten jedoch nicht davon ab, den Kindern weiterhin die Chance zu geben, jeden Samstag ein bisschen Cevi-Feeling zu haben. Wie das geht? Über das Internet.

Auf seiner Website präsentiert der Cevi Bremgarten jeden Samstag eine Challenge für die Kinder zuhause. Was das ist? Alles mögliche! Eine Sonnenuhr bauen, das Velo putzen oder ein Kroki zeichnen. Die Kinder können die Challenges zuhause dann erledigen und auf der Website ein Foto davon hochladen.

Die Challenges werden von den Leiter*innen gestellt. Diese stellen jeden Samstag ein Anleitungs-Video hoch, in dem Sie den Kindern erklären, was die Aufgabe der Woche ist.

Das stösst auf Anklang. Denn wenn alle Hobbies ausfallen, wird es zuhause schnell langweilig. Die Cevi@Home Aktion ist eine tolle Gelegenheit, den Kindern Unterhaltung nach Hause zu bringen. Denn in solch aussergewöhnlichen Zeiten muss man kreativ werden. Cevi ist mehr als ein Feuer im Wald und dreckige Kleider. Cevi ist ein Gefühl. Und Bremgarten zeigt vorbildlich, dass man dieses Gefühl auch zuhause haben kann!

WEBSITE:
WWW.CEVI-BREMGARTEN.CH/CEVIATHOME

CEVITÄT-REDAKTION

2019 war ein spannendes Jahr, nicht zuletzt auch für die Cevität-Redaktion. Obwohl unser Team innerhalb des Jahres von fünf auf nur noch drei Mitglieder schrumpfte, konnte das unserem Schreibdrang keinen Dämpfer verpassen. Nichtsdestotrotz sind interessierte und motivierte Neumitglieder immer bei uns willkommen.

Aufmerksame Leser*innen haben unser Jahresthema bestimmt schon anfangs Jahr durchschaut. Zug, Luzern, Solothurn, Aargau... Klingelt da was? Genau! AG-SO-LU-ZG - unser Regionalverband!

Wir haben jeden einzelnen Kanton unseres RV in umgekehrter Reihenfolge vorgestellt. Dabei konnten wir einige interessante Fakten und Erkenntnisse sammeln. Beispielsweise, dass der Kanton Zug keine einzige Cevi-Abteilung hat. Aber dafür eine Ten Sing Gruppe in Baar. Im Kanton Luzern ist es ähnlich: Dort ist Horw die einzige Cevi-Abteilung. Die mussten sich natürlich gleich selber vorstellen in der Luzern-Ausgabe.

Des Weiteren wurden die Abteilungen Rheinfelden und Aarburg gegründet und in der Ausgabe Solothurn vorgestellt. Apropos Solothurn: Habt ihr euch schon gefragt, wie das Seki entstand, das ja in Olten stationiert ist? Dazu passend haben sich die drei Seki-Frauen in unserem Treffpunkt vorgestellt.

In der allerersten Ausgabe des Jahres 2019 wurde auch die neue Strategie von Cevi Schweiz vorgestellt.

So schnell kann es gehen und schon ist ein Jahr vorbei. 2020 ist eine besondere Herausforderung für uns, bei der wir unbedingt einen kühlen Kopf behalten müssen und unsere positive Cevi-Denke tagtäglich nutzen können.

Des Redaktionsteam wünscht allen ganz viel Kraft, Nerven und Gesundheit in dieser turbulenten Zeit.

NORA PFUND V/O NALA

EDWIN MÜHLEMANN-HUNZIKER

12.02.1936 – 11.03.2020

Der RV hat diesen Frühling mit Edwin Mühlemann einen ehemaligen RV Präsidenten und lebenslangen Cevianer verloren.

Edwin besuchte nach den Kriegsjahren die Jungschar in Zuchwil SO. Nach seiner Ausbildung zum Maschinenzeichner verbrachte er drei Jahre in Genf, wo er im damaligen CVJM-Wohnheim logierte. Danach trat er in den väterlichen Betrieb «Mühlemann-AG» in Biberist ein, wo er bis zu seiner Pensionierung die Verantwortung für Kauf und Verkauf mittrug.

1967 lernte er in einem CVJM-Wanderlager in Saas-Grund seine Frau Ruth kennen, die beiden heirateten 1968.

Nebst seinem Engagement in Beruf und Familie war Edwin viele Jahre aktiv in der Kirchgemeinde Zuchwil und im CVJM/F Regionalvorstand AG-SO-LU-ZG (etwa 1972 bis 1982). Acht Jahre lang amtete er als gewissenhafter, bedächtiger und umsichtiger Präsident der Region.

Edwin war humorvoll und naturverbunden. Er wanderte und joggte häufig und sang gerne, als Tenor wirkte er in verschiedenen Chören mit.

Nach einem langjährigen Krebsleiden, das trotz starkem Glauben Edwins Kräfte zunehmend raubte, ist er vor einigen Wochen gleich zu Beginn der Corona-Krise verstorben. Er hinterlässt nebst seiner Ehefrau Ruth zwei erwachsene Kinder und deren Familien mit insgesamt vier Grosskindern.

«Ich kann nicht tiefer fallen als nur in Gottes Hand.»
Mit diesem Psalm-Vers verabschiedete er sich selber.

RUEDI BIERI, OFTRINGEN

Wir danken Edwin für alles, was er für den Cevi-Regionalverband AG-SO-LU-ZG geleistet hat, und entbieten seiner Familie unser herzliches Beileid.

AUS DEM SEKI

Jetzt ist er also da. Er, mit dem wir nie gerechnet hätten: Der Lockdown, der fast totale Stillstand. Er betrifft uns alle und somit auch den Cevi und die Mitarbeiterinnen auf dem Seki. Wir haben unterschiedliche Wege gefunden, um mit der Krise umzugehen und unsere Arbeit fortzusetzen. Sarah, die am weitesten weg vom Seki wohnt, hat in eiserner Selbstdisziplin und rasendem Tempo komplett auf Home-Office umgestellt. Sie telefoniert und konferiert per Telefon und diversen Chat-Tools (Teams, Zoom, Skype,..) und hält so ihre Arbeitstage normal ein. Paprika, die für die Ortsgruppenförderung zuständig ist (Projekt Crescendo) steht ebenfalls telefonisch mit den Abteilungen in Verbindung und engagiert sich, auch wenn der direkte Kontakt mit Cevianer/innen gerade nicht möglich ist. Gina hält im verwitweten Flörli in Olten die Stellung und arbeitet weiterhin dort, wenn auch etwas abgeändert. Das Seki-Team ist aber weiterhin unter den bekannten Kontaktdaten erreichbar und nimmt sich euren Anliegen gerne an. Uns allen geht es gut und wir sind gesund. Trotzdem wird uns bei all diesen Telefonaten und virtuellen Teamsitzungen bewusst, dass zwischenmenschlicher Kontakt etwas vom Schönsten und durch nichts zu ersetzen ist. Wir freuen uns umso mehr auf die Zeit, in der eine persönliche Begegnung, ein Händedruck und eine Umarmung wieder möglich sein werden.

Bleibt gesund und seid gegrüsst!

GINA, KARIN UND SARAH

LOSLASSEN, NEUEM PLATZ MACHEN, GROSSES ZUTRAUEN

Die erste Vorstandssitzung nach der ausgefallenen DV ist durch. Noch sind die vertrauten Vorstandskolleginnen und -kollegen dabei, ebenso auch die noch zu wählenden Cevianerinnen und Cevianer. Die Veränderung fühlt sich nicht nur wegen der virtualisierten Sitzung seltsam an. Einige der vertrauten und geschätzten Vorstandsgpöndli werden bald definitiv nicht mehr mitdiskutieren und gestalten. Ihr Wissen, ihre Erfahrung, ihre Ideen, aber auch einfach mit ihnen zusammen zu sein, werde ich vermissen.

Und da sind nun auch die neuen Cevianerinnen und Cevianer einer jüngeren Leitergeneration, die sich gemeldet haben. Sie wollen sich im Vorstand für den Verband und damit für die unterschiedlichen Ortsgruppen engagieren. Es warten herausfordernde Aufgaben auf sie. Können sie das? Schenke ich ihnen das Vertrauen dazu, so wie mir vor Jahren viel zugetraut wurde?

Es ist ein Umbruch, der bei mit Unsicherheit auslöst. Wie verändert sich nun das Vorstandsteam und wie meine Rolle darin? Es bedeutet Vertrautes zu verlassen. Aufgaben neu zu verteilen, auch meine Aufgaben loszulassen und diese in andere Hände zu geben. Mit dabei ist das Vertrauen, dass es anders, aber mindestens ebenso gut weitergeführt wird. Bei aller Veränderung überwiegt die Freude, dass sich ein paar Cevianerinnen und Cevianer für die Vorstandsarbeit gemeldet haben sowie die Freude auf ihre neuen Ideen und wie sie mit ihren frischen Elan gestalten werden.

Gerade in dieser Situation wird mir der zentrale Satz des Cevi-Leitbildes wichtig; Wir trauen Gott, den Menschen und uns Grosses zu. So will ich Gott vertrauen, dass wir die richtigen Personen für unseren Vorstand finden dürfen und den einzelnen zutrauen, in diese Aufgabe hineinzuwachsen und mit neuen Ideen, mit neuem Schwung toll zu gestalten.

Bist auch du interessiert daran, im Vorstand mitzuarbeiten und traust dir gemeinsam mit anderen Menschen und Gott Grosses zu?

CHRISTIAN V/O ADLER

FUNKÄ-BEWEGUNG

Vor etwas mehr als einem Jahr gründeten wir zu dritt das Funkä-Team. Während des Jahres wuchs unser Team auf vier Mitglieder an. Zudem haben wir zwei wertvolle Unterstützerinnen, die inzwischen gefühlt auch schon ein wenig zu uns gehören. In diesem Jahr haben wir uns kennengelernt, Projekte ausgeheckt und durchgeführt, füreinander und für zahlreiche Anliegen im Verband gebetet, viel gelacht und zusammen unsere Vision formuliert. Mehr über uns und unsere Vision erfahrt ihr ab der DV 2020, an der wir beantragen, offiziell als Gremium aufgenommen zu werden.

Da die Köpfe vom Visionieren ohnehin schon qualmten, entschieden einige von uns, noch tiefer in die Papierwelt einzutauchen und uns einem C-Konzept für unsere Region zu widmen. Die Herausforderung darin ist, dass unsere Region ein sehr unterschiedliches Verständnis von «Glauben» hat. Dennoch streben wir eine C-Entwicklung an, die von der Mehrheit begeistert realisiert wird. Ebenfalls soll dieses Konzept von Partner*innen wie zum Beispiel der reformierten Kirche mitgetragen werden können. Auch soll es mit der Strategie 2030 des Cevi Schweiz vereinbar sein und wir wollen unseren Wurzeln als christlicher Jugendverband treu bleiben. Klingt unmöglich?! Das kann sein, und dennoch entdecken wir darin eine wertvolle und grosse Geschichte, die uns motiviert, dran zu bleiben und Gott, uns selbst und den Menschen sprichwörtlich Grosses zuzutrauen.

Neben dieser Denk- und Papierarbeit haben wir unsere Köpfe im Cevi-Alltag gelüftet. Am Dankesevent durften wir euch mit der Hilfe von zwei weiteren Köchen aus der Region bekochen und so für euer grosses Engagement im Verband danken. Kurz darauf folgte der Fondue-Plausch im Wald mit einem Gedankenanstoss zum Thema ‚Glauben, Hoffnung, Liebe (1 Kor 13.13)' und mit Wünschen beschrifteten Himmelslaternen, die den Himmel aufgrund des Windes leider nicht ganz erreichten, sich hoffentlich aber dennoch erfüllen. Des Weiteren durften wir unsere regionalen Kurse mitgestalten und als Funkianerinnen den Verbandstrefftag mitprägen. Es gab einen Funkä-Workshop zur Vorbereitung von Cevi-Programmen mit christlicher Grundlage sowie zahlreiche Gedankenanstösse im Funkä-Blog und in den Cevitäts-Kolumnen.

Fürs neue Jahr steht an, das oben erwähnte C-Konzept auf den Boden zu bringen. Zudem initiieren wir einen Gebetstreff auf die Delegiertenversammlung hin. Weiter beantragt ein Teil unseres Teams unsere offizielle Aufnahme in den Regionalverband und die anderen Mitglieder reisen zeitgleich mit Interessierten der Region an die Unifykonferenz in Deutschland. Die Daten unserer Events tragen wir laufend im regionalen Jahresplan ein und informieren euch zudem über die regionalen Versände und Kommunikationskanäle. Du hast Fragen, möchtest mal bei uns im Team reinschnuppern oder einfach persönlich über die Funkä-Bewegung auf dem Laufenden gehalten werden? Dann melde dich bei Sarah im Seki. Wir freuen uns darauf dich kennenzulernen.

EUER FUNKÄ-TEAM: IISBÄR - ADRIAN BACHMANN, TOBIAS FLOTRON, SASKIA PRINZ, SARAH FONG
UNTERSTÜTZT VON: MARIT GAFNER, LARA FLÜCKIGER, KEVIN HIRT, DOMINIQUE MAURER, USW.
FOTOS: DANKESEVENT, HIMMELSLATERNEN, FUNKIANERINNEN VTT, FUNKÄWORKSHOP

INTERNATIONALE SOLIDARITÄT IN DER CORONA-KRISE

Die Auswirkungen der Corona-Krise auf die Jugendlichen in unseren Programmländern sind gravierend. Sie können, im Gegensatz zu Jugendlichen in der Schweiz, weder auf die Unterstützung des Staates noch auf ein stabiles Gesundheits- und Sozialsystem zurückgreifen.

Unsere Partnerorganisationen in Haiti, Bangladesch, Kolumbien, Palästina und Südsudan sind sehr besorgt und bemühen sich im Rahmen ihrer Möglichkeiten, die Programme weiterzuführen und die Jugendlichen während der Corona-Krise zu unterstützen. YWCA Haiti hat beispielsweise eine Präventionskampagne durchgeführt und kurz vor Schliessung des Zentrums damit begonnen, die Programmteilnehmerinnen mit Lebensmittelpaketen und Hygieneboxen zu versorgen. YMCA Kolumbien führte ebenfalls eine Präventionskampagne durch und informiert in den sozialen Medien, wie man eine Corona-Infektion erkennt.

Besorgniserregend ist die Lage auch im besetzten palästinensischen Gebiet, wo alle öffentliche Einrichtungen geschlossen sind. Gemeinsam mit Schulen und Jugendgruppen versorgt YWCA Palästina Familien in Quarantäne und schärft das Bewusstsein für Präventionsmassnahmen. Zudem werden arme Familien unterstützt, welche ihren Arbeitsplatz verloren haben.

«Unser öffentliches Gesundheitssystem ist nicht bereit für den Virus, da es uns in unseren Krankenhäusern bereits jetzt an allem fehlt. Ein Kollaps würde besonders jene Menschen aus den armen Bevölkerungsschichten stark treffen.»

(Sandrine Kenol Wiener, Programmkoordinatorin YWCA Haiti)

Um die Zukunft der Jugendlichen und den Erfolg der Horyzon-Programme zu sichern, sind wir in dieser schwierigen Zeit auf Unterstützung angewiesen.

Wir danken Euch im Voraus herzlich für die Hilfe.

Euer Horyzon Team

Gemeinsam zeigen wir internationale Solidarität und darum zählt jede Spende über IBAN CH67 0900 0000 6032 4630 5 oder online im Spendenshop www.horyzon.ch/Spendeshop.

Horyzon, die Schweizer Entwicklungs-organisation für Jugendliche.info@horyzon.ch www.horyzon.ch

Horyzon, ist eine Schweizer Entwicklungsorganisation für Jugendliche und wurde 1969 als Kommission des Cevi Schweiz gegründet. Horyzon engagiert sich im Rahmen der weltweiten YWCA/YMCA-Organisation für Entwicklungsprojekte der Mitgliedsorganisationen. Horyzon ist ZEWO-zertifiziert.

VON RIESEN UND STEINSCHLEUDERN

Bist du schon mal einem Riesen begegnet? Und falls du jetzt denkst: 'Das gibt es doch gar nicht!' – dann erlaube ich mir zurückzufragen: 'Bist du sicher?' Früher, da gab es sie anscheinend, die Riesen.

Eine der bekanntesten Geschichten erzählt von einem Riesen, der sich gegen ein ganzes Heer stellte. Weil sich alle Kämpfer so sehr vor dem Riesen fürchteten, verhöhnte er sie und ihren Gott. Eines Tages bekam dies ein kleiner Hirtenjunge mit. Er fragte die Soldaten: 'Wer ist dieser Riese, dass er die Schlachtreihen des lebendigen Gottes verhöhnt? Als der König dies erfuhr, liess er den Jungen holen. Der Junge stellte sich für den Kampf gegen den Riesen zur Verfügung. Der König versuchte den Jungen für den Kampf auszurüsten. Doch dieser war zu klein für die Rüstung. So legte er sie wieder ab, nahm seine Steinschleuder in die Hand und fünf flache Steine in seine Hirtentasche und zog dem Riesen so entgegen. Der Riese verhöhnte ihn, doch der Junge erklärte ihm schlicht, dass er im Namen seines Gottes kämpfe und siegen werde. Als der Riese sich dem Jungen näherte, schleuderte dieser einen Stein und traf seinen Gegner an der Stirn. Der Riese fiel und da der Junge keine Waffe hatte, nahm er diejenige seines Gegners und tötete ihn damit. *(1. Samuel 17)*

Doch was hat diese Geschichte mit uns zu tun? Ein mächtiger Riese, der sich derzeit vor vielen auftürmt, ist die Angst. Diese hat viele Gesichter: Die Angst, sich oder geliebte Menschen mit dem Virus anzustecken oder diese gar zu verlieren; die Angst um unsere Versorgung, besonders auch jene von betroffenen und benachteiligten Menschen in der Schweiz, Moria oder Afrika; die Angst vor Isolation, Ungewissheit, Überwachung, Überforderung, Einschränkungen unserer Freiheit und vielem mehr. Hast du diese Angst auch schon gespürt? Doch ich erzähle euch das nicht, um euch Angst zu machen. Vielmehr möchte ich auf unsere Geschichte zurückverweisen:

1. Der Junge trat dem Riesen mutig und voller Vertrauen in seinen Gott entgegen. Renne also nicht vor deinem Riesen davon. Tritt ihm mutig und im Vertrauen, dass Gott an deiner Seite ist, entgegen.
2. Der Junge blieb sich selbst treu und trat dem Riesen mit dem entgegen, was er gut konnte. Und nein, seine Chancen standen nicht gut. Das Gleiche kannst auch du tun. Denn so kann Gott auch gemeinsam mit dir die Riesen unserer Zeit besiegen.

Meine Fragen an dich: Was ist deine Steinschleuder und wer bist du? Wie kannst du dich und deine Fähigkeiten einsetzen, damit wir gemeinsam mit Gott die Ängste unserer Zeit besiegen können?

SARAH FONG

CEVITÄT - MAGAZIN DES CEVI REGIONALVERBANDES AG-SO-LU-ZG

Auflage
1100 Exemplare

Abonnement
Jahresabonnement: CHF 25.- (erscheint 4x jährlich)
Im Jahresbeitrag der Mitarbeiter*innen und Gönner*innen inbegriffen

Bankverbindung
Neue Aargauer Bank AG Aarau PC 50-1083-6
CH77 0588 1094 7890 6105 0
Cevi Regionalverband AG-SO-LU-ZG

Redaktionsteam
Andreas Acél, Jessica Brunner, Nora Pfund

Grafik & Layout
Lilian Abegg: www.lili.ch
Illustrationen: Lilian Abegg

Druck
ROPRESS Druckerei, 8048 Zürich

Administration
Cevi Regionalverband AG-SO-LU-ZG,
Sekretariat, Florastrasse 21, 4600 Olten

Redaktionsschluss Nr. 03/20
28.07.2020

Redaktionelle Beiträge an:
Cevi Regionalverband AG-SO-LU-ZG,
«Cevität», Florastrasse 21, 4600 Olten
cevitaet@cevi-agsoluzg.ch, Tel. 062 296 74 40

Homepage:
www.cevi-agsoluzg.ch

AZB
4600 Olten
Post CH AG

Retouren an:
Cevi Regionalverband
AG-SO-LU-ZG
Sekretariat
Florastrasse 21
4600 Olten

WEMF zertifiziert

CEVI REGIONALVERBAND AG-SO-LU-ZG

ZEWO ZERTIFIZIERT CERTIFIÉ CERTIFICATO
www.zewo.ch

JUNI 2020

~~06.~~	~~Delegiertenkonferenz (Bern, BE)~~	~~CH~~	abgesagt
12.	Delegiertenversammlung (Olten, SO)	RV	
~~12.-14.~~	~~Flühli-Fest (Flühli LU)~~	~~RV~~	abgesagt
17.	IVT + Treffen	RV	
21.	Seilbahnkurs (Ausbildner u. Refresher)	CH	
30.	Anmeldeschluss GKuB	RV	

JULI 2020

28.	Redaktionsschluss Cevität 03/20	RV

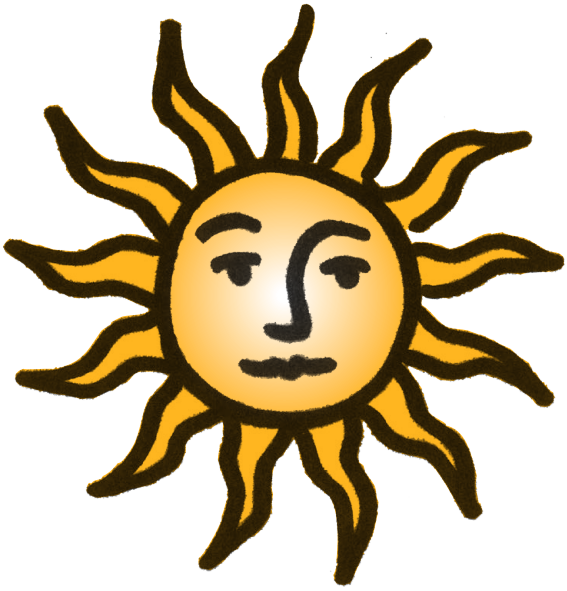
AUGUST 2020

09.-15.	Youth Unify (Kyiv, Ukraine)	RV
16.	Anmeldeschluss ZM II	RV
21.-25.	J+S Modul Sicherheitsbereich Berg	CH
26.-30	ESG LTS Day (Germany)	RV

SEPTEMBER 2020

05.-06.	Vorweekend GKu B	RV
05.-11.	J+S Expertenkurs	CH
11.-13.	NOLK	RV
11.-12.	Wahlmodul Berg (Stäfa ZH)	CH
11.-13.	Zwischenmodul ZM II	RV
12.	Cevitag	CH
26.09.-03.10.	Grundlagenkurs GKu B (Flühli LU)	RV
27.	Anmeldeschluss ZM I	RV

ALLE TERMINE UNTER:
WWW.CEVI-AGSOLUZG.CH/AGENDA



RV = Regionalverband
AL = Abteilungsleiter/in
f = nur Frauen
m = nur Männer
CH = Cevi Schweiz
TS = Ten Sing
Y = HorYzon
E = Ehemalige